

# Ein Abend voller Poesie

R

12.03.2011

Arnica Ciss-Kallfelz und Theresia Koch-Wenzel boten in Strempt eindringliche Gedichte und Harfenspiel

**STREMP.** Wer die Augen schloss, konnte kaum glauben, dass im Strempter Pfarrheim lediglich ein Instrument stand. Es hörte sich nach mehreren an. Aber vor den vielen Besuchern stand „nur“ die Konzertharfe von Arnica Ciss-Kallfelz, die mit der Rezitatorin Theresia Wenzel-Koch auf Einladung des „kleinen Kulturkreises“ zu Gast war und einen Abend voller Poesie bot.

Mal im Wechsel, mal begleitend zu den stimmungsvollen Klängen der Harfe trug Wenzel-Koch Gedichte vom Mittelhochdeutschen bis hin zu Bertolt Brecht vor. Dabei teilte sich der eineinhalbstündige Abend in zwei Themenkomplexe. Laut Waltraud Simon vom „kleinen Kulturkreis“ lag im ersten Abschnitt ein „zauberhafter Duft in der Luft“. Grund dafür waren Gedichte zum Thema Liebe.

Einen Schnitt gab es nach der Pause. Wenzel-Koch las Gedichte vom Abschied eines Liebenden und zum Thema Tod vor. „Es war ein sehr eindringlicher Abend“, befand Simon. Das Publikum quittierte den Auftritt der beiden Frauen aus dem Kölner Raum mit viel Applaus. Andrea Kirn, die zum achtköpfigen Team des „kleinen Kulturkreises“ gehört, hatte das Duo erlebt und nach

Strempt eingeladen hatte. Der „kleine Kulturkreis“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Angebote aus Literatur, Musik und Kunst zu machen. Dabei sind die Mitglieder des Kulturkreises auch selbst aktiv. Im vergangenen Jahr trugen sie Dürrenmatts „Besuch der alten

Dame“ vor. Am 16. Mai ist eine szenische Lesung vorgesehen. Dabei steht der Science-Fiction-Roman von H. G. Wells im Mittelpunkt – ein Klassiker, der eine Zeitreise in die Zukunft beschreibt. Außerdem plant der Kulturkreis ein Jazz-Frühstück. (kü)



**Kamen auf Einladung des „kleinen Kulturkreises“:** Harfenistin Arnica Ciss-Kallfelz (l.) und Rezitatorin Theresia Wenzel-Koch. (Foto: Küpper)